



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 25-500. KLAPPEN 002. 253. 059

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 90

Wien, 20. Mai 1943.

Ehrung des Generalmusikdirektors Leopold Reichwein

=====

Der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, Stadtrat Blaschke, hat dem Generalmusikdirektor Leopold Reichwein zu seinem 65. Geburtstag ein herzliches Glückwunschsreiben übermittelt, in dem er ihm für seine hervorragenden Verdienste um die Vertiefung des Wiener Musiklebens und besonders dafür dankt, daß das Wiener Symphonieorchester durch ihn zu seiner führenden Stellung gelangt ist.

Opernhaus der Stadt Wien

=====

Die Aufführung von Richard Wagners "Lohengrin" im Opernhaus der Stadt Wien am Samstag, den 22. Mai, beginnt nicht um 17 Uhr sondern erst um 18 Uhr.

Nordrandsiedlung

=====

Zufolge Entschließung des Leiters des Kulturamtes der Stadt Wien erhält die zwischen der Gerasdorfer Straße und der nach Gänserndorf führenden Eisenbahnlinie nördlich von der Reichsbahnhaltestelle Leopoldau liegende Siedlung im 21. Bezirk den schon derzeit für sie gebräuchlichen Namen "Nordrandsiedlung". Die in dieser Siedlung gelegenen Verkehrsflächen erhalten folgende Bezeichnungen: "Nordrandsiedlung, Gasse I", "Nordrandsiedlung, Gasse II", "Nordrandsiedlung, Gasse III", "Nordrandsiedlung, Gasse IV", "Nordrandsiedlung, Gasse V", "Nordrandsiedlung, A-Straße", "Nordrandsiedlung, B-Gasse", "Nordrandsiedlung, C-Gasse", "Nordrandsiedlung, D-Gasse", "Nordrandsiedlung, E-Gasse", "Nordrandsiedlung, F-Gasse", "Nord-

randsiedlung, G-Gasse", "Nordrandsiedlung, H-Gasse", "Nordrandsiedlung, J-Gasse", "Nordrandsiedlung, K-Gasse", "Nordrandsiedlung, L-Gasse", "Nordrandsiedlung, M-Gasse", "Nordrandsiedlung, P-Platz", "Nordrandsiedlung, N-Gasse", "Nordrandsiedlung, O-Gasse", "Nordrandsiedlung, Q-Platz", "Nordrandsiedlung, R-Platz".

Beiratssitzung der Hauptabteilung "Ernährung und Landwirtschaft"
=====

Am 18. Mai 1943 fand die zweite Sitzung der vom Bürgermeister für die Hauptabteilung "Ernährung und Landwirtschaft" bestellten Beiräte statt. Landesbauernführer und Stadtrat Mayerzedt berichtete zunächst im allgemeinen über die landwirtschaftliche und ernährungswirtschaftliche Lage der Stadt Wien und erörterte in diesem Zusammenhang vor allem die wesentliche Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen der öffentlichen Verwaltung in der Hauptabteilung "Ernährung und Landwirtschaft" und denen der Selbstverwaltung des Reichsnährstandes. Aus seinen Ausführungen wie auch aus der Aussprache ergab sich, daß sich diese Zusammenarbeit, die sich in allen Stufen der Verwaltung, zwischen Bezirkshauptmann und Kreisbauernführer genau so wie zwischen den Amtsstellenleitern und Ortsbauernführern vollzieht, immer fruchtbarer auswirkt. Mit freudiger Genugtuung konnte Stadtrat Mayerzedt auch die immer stärkere Verwirklichung der Volksnähe der Verwaltung feststellen, die durch die Maßnahmen der Hauptabteilung wie vor allem durch die Einführung der Amtstage erzielt wird.

Der Leiter des Landeskulturamtes berichtete über eine Reihe landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Probleme des Reichsgaues, insbesondere über die Frühkartoffelaktion der Stadt Wien, über neue Pläne zur Hausabfall- und Müllverwertung und über die betriebswirtschaftliche Organisation des Forstamts der Stadt Wien. Der Amtsleiter des Marktamts erläuterte die Wirksamkeit der Lebensmittelpolizei im vierten Kriegsjahr, die Zweckmäßigkeit der Dezentralisation der Märkte, sowie die Höchstpreisfestsetzung für Gemüse. Der Betriebsführer des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien gab einen ausführlichen Wirtschaftsbericht, aus dem vor allem seine Darlegungen über die Anbau- und Ernteaussichten, über die Neueinführung des Gemüsesamenbaues und die Schweinezucht mit starkem Interesse aufgenommen wurden. Amtsdirigent Dr. Rischka gab abschließend einen überaus belangreichen Überblick über die allgemeinen organisa-

torischen Probleme der Hauptabteilung, ihrer Eigenbetriebe und der ihr angehörigen gemischtwirtschaftlichen Betriebe.

Alle Berichte wurden in einer eingehenden und lebendigen Aussprache erörtert, in der die Beiräte nicht nur Gelegenheit hatten, sich über sämtliche Fragen der Hauptabteilung genauestens zu unterrichten, sondern auch wichtige Anregungen zu geben und zweckmäßige Vorschläge zu machen.

Ein Theaterabend in der Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe

=====

Der Theaterverein "Herobühne" bereitete gestern (19. Mai) den Patienten der Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe durch die Aufführung des Theaterstückes "360 Frauen" einen vergnügten Abend. Die "Herobühne", die sich immer wieder in dankenswerter Weise zur Verfügung stellt, bietet mit diesen Aufführungen den Patienten nicht nur eine willkommene seelische Entspannung, sondern trägt auch nach dem alten Erfahrungssatz, daß Lachen gesund ist, ein gut Teil zu ihrer Genesung bei. Die "360 Frauen" wurden von den dankbaren Zuhörern mit reichem Beifall belohnt.

Übersiedlung

=====

Das Hauptwohlfahrtsamt übersiedelt mit der Abteilung E 5 - Allgemeine Verwaltung und Abteilung E 6 - Allgemeine Fürsorge am 24. und 25. Mai l.J. aus l., Grillparzerstraße 5, III. Stock, und 8., Schmidgasse 18, I. Stock, nach l., Gonzagagasse 21-23, I. Stock.

An den beiden Übersiedlungstagen beschränkt sich der Parteienverkehr nur auf dringendste Fälle.

Die neuen Rufnummern sind: A 19-5-70 und U 23-5-20.

oooOooo